



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
31. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 16.03.2020
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:21 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Christopher Lötsch - CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Kristin Blankenburg - SPD	
Thomas-Markus Leber - FDP	
Dr. Marek Lengen - SPD	
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Ulrich Pluschkell - SPD	
Sabine Haltern - SPD	
Dagmar Hildebrand - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Ulrich Brock
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Hans Bobeth-Höppner - CDU	Vertretung für: Herrn Henning Stabe
Carl-Wilhelm Howe - FREIE WÄHLER & GAL	Vertretung für: Frau Antje Jansen
Bernd Lutzkat - CDU	Vertretung für: Herrn Andreas Zander
Monika Schedel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Roland Vorkamp - Nur öffentlicher Teil
Verwaltung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement	
Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Arnd Babendererde - Gebäudemanagement HL (5.651)	
Jens Johannsen - Stadtgrün und Verkehr (5.660)	
Ulrike Schölkopf - Stadtgrün und Verkehr (5.660)	
Astrid Spiller - Stadtgrün und Verkehr (5.660)	
Protokollführung	
Thomas Kaacksteen - 5.061 Fachbereichsdienste	

Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL	Abwesend
Ragnar Harald Lüttke - Die Linke	Abwesend - kein Vertreter anwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Andreas Zander - CDU	Entschuldigt abwesend
Dr. Ulrich Brock - CDU	Entschuldigt abwesend
Frank Müller-Horn - Die Unabhängigen	Entschuldigt abwesend - kein Vertreter anwesend
Henning Stabe - CDU	Entschuldigt abwesend
Roland Vorkamp - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt abwesend
Sascha Wienck - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt abwesend - kein Vertreter anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2020	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Fortführung Regionalmanagement im HanseBelt	VO/2020/08679
3.2	Hafenentwicklungsplan 2030 (HEP 2030)	VO/2020/08588
3.3	BW 047 Ersatzneubau Bahnbrücke - Projektfreigabe	VO/2020/08653
3.4	Eric-Warburg-Brücke: Erneuerung des Dünnbelages auf der Fahrbahn der Brückenklappe	VO/2020/08712
3.5	Übertragung der Erschließung des Bebauungsplangebiets "10.03.00 - Gewerbepark Flughafen - Teilbereich I" auf Dritte durch Vertrag	VO/2020/08716
3.6	Ehrenbürgerschaften und Straßennamen in der Hansestadt Lübeck Umbenennung Lenardweg und Pfitznerstraße gemäß Bürgerschaftsbeschluss (VO/2018/06936)	VO/2019/08486
3.7	Aufstockung der Mittel für die Maßnahme "Ersatzneubau Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen, Mönkhofer Weg 95" wegen Überschreitung der Projektkosten von mehr als 175.000,- EURO	VO/2020/08642
3.8	Sportanlage Holstentor Süd: Fortsetzung der Maßnahme bei Mittelüberschreitung	VO/2020/08524
3.9	Freigabe zur Fortführung der Maßnahme Erstellung einer Modulschule Kalanderschule auf der Huxwiese wegen Überschreitung der Projektkosten von mehr als 175.000 EUR	VO/2020/08729
4	Berichte	
4.1	Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee	VO/2020/08528
4.2	Klimanotstand - kurzfristiger Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz	VO/2019/07727-01
4.3	Grundsanie rung, Umbau und Erweiterung des Standesamtes Lübeck: Entscheidung bauliche Variante für die Erstellung einer EW-Bau unter Berücksichtigung der Nutzerbedar-	VO/2020/08608

	fe	
5	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
5.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
5.1.1	Antworten der Verwaltung	
5.2	Neue Anfragen	
5.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
5.4	Sonstige Mitteilungen	
5.4.1	Mündliche Mitteilung (5.610): Projekt Beckergrube	
5.4.2	Mündliche Mitteilung (5.660): Sachstand Stadtgrabenbrücke	
5.4.3	Mündliche Mitteilung (5.660): Radverkehrsführung Fregattenstraße	
5.4.4	Mündliche Mitteilung (5.660): Prüfung Geh- und Radwegführung Geniner Straße im Rahmen der geplanten grundhaften Sanierung	
5.4.5	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand "Neue Teutendorfer Siedlung"	
5.4.6	Mündliche Mitteilung (5.610): Vorstellung Sachstand: B-Planverfahren Volksfestplatz	
5.4.7	Mündliche Mitteilung (5.651): Sachstand: Bau der neuen Feuerwehrgerätehäuser	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen	VO/2019/08355-01
6.1.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: ÄA zu "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen"	2019/08355-01-01
6.2	FDP - Farbliche Markierung der Gefahrenbereiche von Radwegen	VO/2020/08561
6.3	Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!	VO/2020/08669
6.4	Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) "Mehr Frauen wagen"	VO/2019/08257
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	

7.1	AM Pluschkell (SPD): Radfahrweg auf der Puppenbrücke	VO/2020/08724
7.2	Antrag des AM Thomas-Markus Leber (FDP): Baustellenabsicherung an der Baustelle der Bahnhofsbrücke	VO/2020/08754
7.3	Dringlichkeitsantrag: AM Pluschkell (SPD): Heimat schützen - Siedlungen erhalten!	VO/2020/08787
7.4	Dringlichkeitsantrag: AM Pluschkell (SPD): B-Pläne gemäß § 13b BauGB bearbeiten	VO/2020/08788
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende verpflichtet die stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglieder Herrn Bobeth-Höppner und Frau Schedel mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“ Auf den Handschlag wird im jeweiligen Einvernehmen mit den zu Verpflichtenden aufgrund der Coronakrise verzichtet.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Tagesordnungspunkte zur heutigen Sitzung noch im Wege der Dringlichkeit eingereicht wurden:

TOP 3.7 (VO/2020/08642) – Aufstockung der Mittel für die Maßnahme „Ersatzneubau Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen, Mönkhofer Weg 95“ wegen Überschreitung der Projektkosten von mehr als 175.000,00 Euro

TOP 3.8 (VO/2020/08524) – Sportanlage Holstentor Süd: Fortsetzung der Maßnahme bei Mittelüberschreitung

TOP 3.9 (VO/2020/08729) – Freigabe zur Fortführung der Maßnahme Erstellung einer Modulschule Kalanderschule auf der Huxwiese wegen Überschreitung der Projektkosten von mehr als 175.000,00 Euro

TOP 4.3 (VO/2020/08608) – Grundsanierung, Umbau und Erweiterung des Standesamtes Lübeck: Entscheidung bauliche Variante für die Erstellung einer EW-Bau unter Berücksichtigung der Nutzerbedarfe

TOP 6.1.1 (VO/2019/08355-01-01) – Änderungsantrag von Bündnis 90 / Die Grünen zu VO/2019/08355-01 – Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen

TOP 7.3 (VO/2020/08787) – Dringlichkeitsantrag: AM Pluschkell (SPD): Heimat schützen – Siedlung erhalten

TOP 7.4 (VO/2020/08788) – Dringlichkeitsantrag AM Pluschkell (SPD): B-Pläne gemäß § 13b Bau GB bearbeiten

Herr Lötsch beantragt für die CDU-Fraktion die Vertagung des Hafenentwicklungsplanes 2030 unter TOP 3.2 mit den dazugehörigen beiden Anträgen (TOP 6.1 und TOP 6.1.1).

Der Vorsitzende beantragt in Abstimmung mit der Verwaltung und mit dem Hinweis auf das Rundschreiben der Stadtpräsidentin und des Bürgermeisters vom 14.03.2020 (Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus als gesamtgesellschaftliche Aufgabe) die **Vertagung** folgender Tagesordnungspunkte:

TOP 3.6 (Ehrenbürgerschaften und Straßennamen in der HL – Umbenennung Lenardweg und Pfitznerstraße gemäß Bürgerschaftsbeschluss) und dem dazugehörigen Antrag unter TOP 6.4 („Mehr Frauen wagen) – Aufgrund der aktuellen Situation ist es für die betroffenen Bewohner nur sehr schwer oder gar nicht möglich sich umzumelden.

TOP 4.2 (Klimanotstand – kurzfristiger Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz) – Nach einer Diskussion über die Notwendigkeit der Vertagung und mit dem Hinweis dass der FB3 an der Sitzung nicht teilnehme, wird festgelegt, dass hierzu Fragen in der heutigen Sitzung aufgenommen und die in der Kommenden beantwortet werden sollen.

TOP 4.3 (Standesamt Lübeck)

TOP 5.4.1 (Projekt Beckergrube)

TOP 5.4.2 (Sachstand Stadtgrabenbrücke) – Hierzu wird seitens der Politik ein schriftlicher Bericht zu einer der nächsten Sitzungen gewünscht.

TOP 5.4.5 (Sachstand „Neue Teutendorfer Siedlung“) Die Teilnahme des Vertreters der LEG wurde abgesagt – Hierzu wird seitens der Politik ebenfalls ein schriftlicher Bericht zu einer der nächsten Sitzungen gewünscht.

TOP 5.4.6 (Vorstellung Sachstand B-Planverfahren Volksfestplatz) – Hierzu wird seitens der Politik auch ein schriftlicher Bericht zu einer der nächsten Sitzungen gewünscht.

TOP 5.4.7 (Sachstand Bau der neuen Feuerwehrgerätehäuser) – Hierzu teilt Frau Hagen mit, dass dieses Thema bereits im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung behandelt wurde und die Ergebnisse in der Niederschrift nachzulesen seien.

TOP 6.3 (Wohneigentumsquote in Lübeck steigern)

TOP 13.1.1 (Antwort auf Anfrage...Rechnungsprüfungsausschuss)

Der Vorsitzende beantragt die Zusammenbehandlung folgender Tagesordnungspunkte:

Thema Radverkehr: TOP 4.1 – 5.4.3 – 5.4.4 – 6.2 – 7.1

Thema Bahnhofsbrücke: TOP 3.3 und 7.2

Herr Pluschkell teilt mit, dass er die beiden Dringlichkeitsanträge unter TOP 7.3 und 7.4 zurückziehe, da diese für die Sitzung der Bürgerschaft bestimmt waren.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung des für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP abstimmen: (TOP 13.3.1 – Mitteilung über Baugesuche).

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die beantragte Erweiterung der Tagesordnung unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit, die beantragten Vertagungen, die gemeinsame Beratung sowie die nicht öffentliche Behandlung des hierfür vorgesehenen TOP.

zu 2	Genehmigung der Niederschrift
-------------	--------------------------------------

zu 2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2020
---------------	---

Die Niederschrift liegt noch nicht zur Genehmigung vor und wird auf die Sitzung am 20.04.2020 vertagt.

zu 3	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 3.1	Fortführung Regionalmanagement im HanseBelt Vorlage: VO/2020/08679
---------------	---

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft nimmt die bisherigen Aktivitäten des Regionalmanagements im HanseBelt zur Kenntnis.
2. Die Bürgerschaft befürwortet die Fortführung des Regionalmanagements im HanseBelt in einer zweiten Förderphase ab 2021.

Die Bürgerschaft beschließt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushaltplan 2021 ff. die finanzielle Beteiligung der Hansestadt Lübeck an der zweiten Förderphase des Regionalmanagements im HanseBelt für den Zeitraum 2021 bis 2023. Die jährliche finanzielle Beteiligung beträgt 2,8 % des Gesamtbudgets (ca. 8.000,00 € pro Jahr).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.2 Hafentwicklungsplan 2030 (HEP 2030)
Vorlage: VO/2020/08588

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 3.3 BW 047 Ersatzneubau Bahnbrücke - Projektfreigabe
Vorlage: VO/2020/08653

Wie bereits unter TOP 1 festgelegt, werden diese Vorlage und der Antrag unter TOP 7.2 zusammen behandelt.
Die Abstimmungsergebnisse werden unter dem jeweiligen TOP wiedergegeben.

Frau Schölkopf präsentiert das geplante Bauvorhaben im Zusammenhang mit der Bahnbrücke (siehe Anlage).

Frau Mählenhoff möchte wissen, ob die Haltestelle vorne in der Schwartauer Allee verschoben werde.

Frau Schölkopf führt aus, dass dies während der Baumaßnahmen der Fall sei, aber anschließend dieser jetzige Platz wieder für die Haltestelle vorgesehen sei.

Frau Mählenhoff möchte weiter wissen, ob die momentane Verschwenkung des Radweges zur Überquerung der Schwartauer Allee beibehalten werde.

Frau Schölkopf erläutert, dass diese Stelle, im Zusammenhang mit dem Ausbau des Knotenpunktes, für den Radfahrer und Fußgänger begradigt werde.

Herr Pluschkell möchte wissen, ob es für die der Baumaßnahme zum Opfer fallenden Bäume nicht auch Ausgleichsflächen im näheren Umfeld gebe.

Herr Johannsen regt an, dass er hierbei gerne auf Vorschläge, auch aus der Politik, zurückgreifen werde, wenn umsetzbare Standorte im öffentlichen Raum genannt werden.

Frau Haltern möchte wissen, ob es eine Kommunikation mit den Bürger:innen geben werde, auch im Zusammenhang mit den einzelnen geplanten Bauabläufen und deren Einschränkungen.

Frau Schölkopf bestätigt dies.

Herr Lötsch fragt nach, ob die seitlichen Katakomben mit saniert werden.

Frau Schölkopf erläutert, dass zwei davon im Zusammenhang mit dem Brückenneubau seitens der Stadt mit angefasst werden müssten. In diesem Zusammenhang habe die DB auch vor kurzem nachgefragt, aber es sei momentan kein Zeitfenster im Bauablauf dafür vorgesehen und auch nicht vorhanden.

Herr Bobeth-Höppner schlägt vor, in den Katakomben ein unterirdisches Fahrradparkhaus zu realisieren.

Frau Hagen führt aus, dass auch dieses Thema schon oft mit der DB besprochen worden sei und sagt zu, es erneut in der nächsten Gesprächsrunde mit der DB auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Lötsch möchte wissen, ob die Verwaltung die Anregung von Herrn Leber im TOP 7.2 mit aufnehmen werde.

Frau Schölkopf bestätigt, dass sich die Verwaltung hierzu auch schon Gedanken gemacht habe und dies auch weiter tun werde.

Beschluss:

Das Projekt „BW 047 Ersatzneubau Bahnbrücke“ wird freigegeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.4 Eric-Warburg-Brücke: Erneuerung des Dünnbelages auf der Fahrbahn der Brückenklappe
Vorlage: VO/2020/08712**

Beschluss:

Das Projekt „Eric-Warburg-Brücke, Erneuerung des Dünnbelages auf der Fahrbahn der Brückenklappe“ wird freigegeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.5 Übertragung der Erschließung des Bebauungsplangebiets "10.03.00 - Gewerbepark Flughafen - Teilbereich I" auf Dritte durch Vertrag
Vorlage: VO/2020/08716**

Beschluss:

Die Erschließung des Bebauungsplangebiets „10.03.00 – Gewerbepark Flughafen – Teilbereich I“ wird durch Vertrag auf die „Flughafen Stöcker GmbH & Co. KG“ übertragen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss beschließt den Beschlussvorschlag einstimmig.

**zu 3.6 Ehrenbürgerschaften und Straßennamen in der Hansestadt Lübeck
Umbenennung Lenardweg und Pfitznerstraße gemäß Bürgerschaftsbeschluss (VO/2018/06936)
Vorlage: VO/2019/08486**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x

	Ohne Votum	
--	------------	--

**zu 3.7 Aufstockung der Mittel für die Maßnahme "Ersatzneubau Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen, Mönkhofer Weg 95" wegen Überschreitung der Projektkosten von mehr als 175.000,- EURO
Vorlage: VO/2020/08642**

Beschluss:

Die Baumaßnahmen an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen am Standort Mönkhofer Weg 95 werden mit Mehrkosten von 1.380.000,00 EUR fortgesetzt. Die Projektgesamtkosten „St.- Jürgen GemS, Umstrukturierung GebMod.“ (PSK: 111029 063 7851000) in Höhe von 14.620.000,00 EUR werden um weitere 1.380.000,00 EUR auf 16.000.000,00 EUR aufgestockt. Die im Jahr 2020 benötigten Mittel werden unterjährig durch finanzielle Mittel aus dem Bereichsbudget abgedeckt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.8 Sportanlage Holstentor Süd: Fortsetzung der Maßnahme bei Mittelüberschreitung
Vorlage: VO/2020/08524**

Beschluss:

Die Fortsetzung der Maßnahme mit Mehrkosten von 263.726,76 EUR wird freigegeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 3.9 **Freigabe zur Fortführung der Maßnahme Erstellung einer Modulschule Kalanderschule auf der Huxwiese wegen Überschreitung der Projektkosten von mehr als 175.000 EUR**
Vorlage: VO/2020/08729

Beschluss:

Die Fortführung der Maßnahme/ Projektfreigabe auf der Grundlage der angepassten EW-Bau mit Gesamtkosten i.H.v. 9,11 Mio. Euro wird erteilt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 4 **Berichte**

zu 4.1 **Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee**
Vorlage: VO/2020/08528

Wie bereits unter TOP 1 festgelegt, werden dieser Bericht und die mündlichen Mitteilungen unter TOP 5.4.3 und 5.4.4 und die Anträge unter TOP 6.2 und 7.1 zusammen behandelt.

Die Abstimmungsergebnisse werden unter dem jeweiligen TOP wiedergegeben.

Herr Johannsen erläutert, dass die Empfehlung von 2010 in der ERA vorgebe, dass eine Einfärbung der Furten über einmündende Straßen nur bei Zweiwegeradverkehr vorgenommen werden solle. Der Runde Tisch Radverkehr (RTR) empfehle dagegen, sämtliche Radwege einzufärben.

Herr Johannsen erläutert die als Anlage beigefügten Zahlen zu möglichen Kosten bei unterschiedlichen Einfärbungen.

Herr Lötsch stellt den Antrag, dass sämtliche Furten im Zuge der Ratzeburger Allee in 2020 rot eingefärbt werden und nach dieser Testphase erneut über das weitere Vorgehen abgestimmt werden müsse.

Herr Howe sieht ein schrittweises Vorgehen auch als positiv an. Allerdings sollte dann im Zuge der Verkehrswende längerfristig darüber nachgedacht werden sämtliche Radwege einzufärben.

Frau Hagen erläutert, dass eine Einfärbung den positiven Effekt haben könne, dass die Radwege damit präsenter im Stadtbild seien. Sie befürwortet eine Einfärbung der Furten in 2020. Das generelle Herstellen roter Radwege werde derzeit aufgrund der enormen Kosten noch nicht umsetzbar sein. Allerdings werde erwartet, dass bei zunehmender Nachfrage die Kosten sinken dürften. Auch kommen neue Herstellungsmethoden auf den Markt, die 2020 auf zwei Teststrecken in der HL ausprobiert werden sollen, Es handele sich hier um kleine Fahrzeuge für das DSK-Verfahren für Radwege. Sollte der Test gelingen, wäre die Stadt in der Lage, die Unterhaltung der Radwege deutlich zu verbessern.

Herr Leber führt aus, dass der RTR nicht nur von Einfärbungen in roter Farbe, sondern auch von blau und grün gesprochen habe.

Frau Spiller führt aus, dass es hierzu keine deutschlandweite Regelung gebe, die ERA aber von einer roten Einfärbung spreche.

Herr Johannsen ergänzt, dass man hierbei auch an Autofahrer denken müsse, die nicht aus Lübeck kämen und die eine rote Einfärbung als Hinweifarbe sehen würden.

Frau Mählenhoff führt aus, dass sie es sich auch vorstellen könne, dass diese Einfärbungen nicht nur für den Radverkehr, sondern auch für Fußgänger wichtig werden können.

Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 11 Stimmen

(Herr Bobeth-Höppner war während der Abstimmung kurzfristig nicht im Sitzungssaal).

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Lötsch einstimmig zu.

Anlass:

Antrag der Fraktionen CDU und SPD in der Bürgerschaft am 29.08.2019 (VO/2019/07375):

„Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Juni 2019 dem Bauausschuss zu berichten, durch welche Maßnahmen eine Verbesserung der Verkehrssicherheit bei den Radwegen parallel zur Ratzeburger Allee kurzfristig herbeigeführt werden kann. Insbesondere dort, wo in die Ratzeburger Allee einmündende Straßen von Radwegen gekreuzt werden, besteht akuter Handlungsbedarf.“

In diesem Zusammenhang ist auch zu berichten, ob die südlich des Bahnübergangs Ratzeburger Allee im Bereich einmündender Straßen bereits vorhandenen roten Radweg-Asphaltierungen mit unterbrochenen weißen Randstreifen als geeignete Maßnahme anzusehen sind und ob derartige Gestaltungen auch an entsprechenden Straßeneinmündungen nördlich des Bahnübergangs bis hin zum Mühlenteller vorgenommen werden sollten.

Sofern eine Realisierung dieser Schulwegsicherungsmaßnahme aus technischen oder haushalterischen Gründen nicht in 2019 vorgenommen werden kann, so ist die Maßnahme für eine Umsetzung im städtischen Haushalt 2020 anzumelden.“

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4.2 Klimanotstand - kurzfristiger Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz
Vorlage: VO/2019/07727-01

Herr Pluschkell sieht es als gut an, dass hier die 49 Punkte als konkrete Maßnahmen genannt werden. Allerdings gebe es seiner Meinung daran Zweifel, ob dies kurzfristige Maßnahmen seien.

Beispielhaft spricht Herr Pluschkell die Maßnahme unter Handlungsfeld „F“ mit der Maßnahmennummer „07“ (Erhalt von mittelalten und alten Bäumen und die Entwicklung von Alleen in der Stadt) an. Dieses Thema wurde bereits in der Bürgerschaft beschlossen (Nachpflanzungen bei bereits abgesägten Bäumen). Seiner Meinung nach spreche diese Maßnahme sich gegen den Bürgerschaftsbeschluss aus. Auch die Festlegung des höchsten Stellenwertes für diese Maßnahme widerspreche den umgesetzten Maßnahmen. Weiterhin seien die Ausführungen unter dem Themenkomplex Erfolgsindikatoren und Meilensteine nicht unbedingt nachvollziehbar. Auch die Zeitschiene sei nicht klar ersichtlich.

Herr Leber spricht die Kosten- / Nutzenerwägung an. Es wird oftmals der Hinweis gegeben „Noch nicht ermittelt“ bzw. „nicht quantifizierbar“. Hierzu würde er sich wünschen, dass die einzelnen Projekte unter dem Aspekt Kosten / Nutzen noch intensiver betrachtet werden.

Herr Lötsch merkt an, dass es seitens des Bauausschusses nicht ausreichend sei den Bericht nur zur Kenntnis zu nehmen. Der Ausschuss sollte sich vorbehalten, die Richtung festzulegen.

Herr Dr. Lengen sieht den Bericht als einen guten Ansatz an.

Herr Pluschkell spricht die Maßnahme unter F-01 (Einbeziehung von Klimaschutzkriterien in die Kategorisierung von Flächen im Rahmen des Flächennutzungsplanverfahrens) an. Hierzu spricht er die Auswahl der zukünftigen Bau- und Gewerbeflächen im Zusammenhang mit den zu berücksichtigten Klimaschutzkriterien an. Die Schlussfolge hierzu (B-Pläne von Innenentwicklungsmaßnahmen werden vorrangig bearbeitet) erscheint anhand der festgelegten Kriterien nicht erreichbar zu sein. Hierzu hätte er gerne eine nähere Erläuterung.

Anlass:

Beschluss der Bürgerschaft vom 28. Mai 2019 (VO/2019/07727) zur Feststellung des Klimanotstands, in dem die Verwaltung aufgefordert wurde, ein kurzfristiges Maßnahmenpaket zum Klimaschutz vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
Ohne Votum		

zu 4.3 Grundsanierung, Umbau und Erweiterung des Standesamtes Lübeck: Entscheidung bauliche Variante für die Erstellung einer EW-Bau unter Berücksichtigung der Nutzerbedarfe
Vorlage: VO/2020/08608

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 5.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

zu 5.1.1 Antworten der Verwaltung

5.1.1 Ladeinfrastruktur für e-Autos (Herr Ramcke) - 5.660

TOP 5.2.1 am 21.10.2019 (VO/2020/08214)

Wie viele Ladevorrichtungen für e-Autos befinden sich im öffentlichen Raum in der Planung bzw. Umsetzung?

Und bis wann sollen die Ladevorrichtungen geplant umgesetzt werden?

Abschließende Antwort am 16.03.2020:

Im Stadtgebiet ist derzeit von Seiten der Hansestadt Lübeck kein weiterer Ausbau der Ladeinfrastruktur in Planung bzw. Umsetzung. 2015/ 2016 sind zusammen mit den Stadtwerken Lübeck bzw. Netz Lübeck zehn Ladesäulen aufgebaut worden. Diese befinden sich überwiegend auf dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Verkehrsflächen.

Auf privaten Flächen werden derzeit verstärkt Ladesäulen, die auch öffentlich zugänglich sind, aufgestellt und in Betrieb genommen. Die im öffentlichen Raum befindlichen Ladesäulen werden kurzfristig umgerüstet, so dass an ihnen dann die Abnahme von Leistungen zu bezahlen ist.

5.1.2 Wettbewerb für das ehemalige Schlachthofgelände (Herr Lutzkat) - 5.610

TOP 5.2.2 am 03.02.2020 (VO/2020/08605)

Am 29.08.2019 hat die Lübecker Bürgerschaft auf Empfehlung des Bauausschusses (VO/2019/08100) den Bürgermeister beauftragt, einen Wettbewerb für das ehemalige Schlachthofgelände und die direkt angrenzenden Bereiche entsprechend der Variante 3 gemäß des Antrages von CDU und SPD (VO/2019/07765) auszuloben.

Wie ist der Sach- und Bearbeitungsstand für die Auslobung?

Zu welchem Zeitpunkt wird der Wettbewerb ausgelobt?

Abschließende Antwort am 16.03.2020:

Zur Vorbereitung des Wettbewerbs und zur Definition der Inhalte der Auslobung findet mit dem Investor derzeit ein Abstimmungsgespräch statt.

Der Wettbewerb kann erst dann ausgelobt werden, wenn Wettbewerbsinhalte und die Art des Verfahrens zwischen Investor, HL und Architektenkammer S-H abgestimmt sind.

Weitere Nachfrage am 16.03.2020 von Herrn Pluschkell:

Herr Pluschkell möchte wissen, ob das Abstimmungsgespräch schon stattgefunden habe oder ob es bisher nur geplant sei und wieso dies alles schon ein halber Jahr dauere. Weiter möchte er wissen, welche Probleme es gebe, zwischen denen noch zwischen dem Investor der HL und der Architektenkammer abgestimmt werden müsse.

5.1.3 Erschließung Bahnhofpunkt Moisling (Herr Lötsch) - 5.610

TOP 5.2.3 am 16.12.2019

Herr Lötsch fragt, ob die Stadt Lübeck oder die Deutsche Bahn für die Erschließung des Bahnhofpunktes Moisling zuständig sei. Zudem möchte er wissen, wer für die Unterhaltungskosten, insbesondere die eines Fahrstuhls, zuständig sei.

Abschließende Antwort am 16.03.2020:

Planung, Bau und Unterhalt der Bahnsteige, des Bahnsteigmobiliars inkl. Automaten, Wetterschutz, Bänke usw. fallen in die Zuständigkeit der DB Station und Service.

Planung, Bau und Unterhalt der Erschließungsanlagen des neuen Bahnhofpunkts fallen dagegen in die Zuständigkeit der Hansestadt Lübeck. Hierunter fallen auch u.a. die barrierefreien Zuwegungen zu den Bahnsteigen in Form von Rampen und / oder Aufzügen, Bike+Ride- und Park+Ride-Anlagen sowie die barrierefrei einzurichtenden Bushaltestellen. Die Hansestadt Lübeck erhält bei der Errichtung der Anlagen Unterstützung durch die NAH.SH (voraussichtlich bis zu 75% Förderung von Planungs- und Baukosten mit GVFG-Mitteln).

5.1.4 FNP Hochwasserschutzbauten (Herr Vorkamp) - 5.610

TOP 5.2.10 am 03.06.2019

Herr Vorkamp möchte wissen, ob in dem zu erstellenden FNP auch Hochwasserschutzbauten mit aufgenommen werden und welche Anforderungsprofile es hierfür gebe.

Zwischenantwort am 03.06.2019:

Frau Hagen verweist darauf, dass das Thema Küstenschutz derzeit vom Land gesondert aufgegriffen werde.

Antwort am 19.08.2019:

Im FNP werden die Hochwassergebiete dargestellt. Weitere Bauflächen sind an diesen Stellen auszuschließen. Dort, wo sich Hochwassergebiete und bestehende Bauflächen überlagern, sind Maßnahmen des Hochwasserschutzes erforderlich - eine entsprechende Darstellung wird geprüft werden. Konkrete Bauwerke, wie zum Beispiel Schutzmauern werden auf Ebene des FNP aufgrund der Maßstäblichkeit des Planwerkes nicht dargestellt.

Weitere Nachfrage am 19.08.2019:

Herr Vorkamp merkt an, dass er nach nur einem speziellen Hochwasserschutzbauwerk im Rahmen des FNP gefragt habe und seiner Meinung nach, die Antwort nicht ausreichend sei.

Abschließende Antwort am 16.03.2020:

Im Rahmen der FNP-Neuaufstellung werden die zu erwartenden Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs auf die Flächennutzung in Lübeck geprüft. Dieser Prüfung werden verschiedene Maßnahmen des zukünftigen Hochwasserschutzes und deren Auswirkungen zugrunde gelegt.

Der Bauausschuss nimmt die gegebenen Antworten zur Kenntnis.

zu 5.2 Neue Anfragen

zu 5.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 5.4 Sonstige Mitteilungen

**zu 5.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610):
Projekt Beckergrube**

Gemäß TOP 1 wurde die mündliche Mitteilung vertagt.

**zu 5.4.2 Mündliche Mitteilung (5.660):
Sachstand Stadtgrabenbrücke**

Gemäß TOP 1 wurde die mündliche Mitteilung vertagt.

**zu 5.4.3 Mündliche Mitteilung (5.660):
Radverkehrsführung Fregattenstraße**

Herr Johannsen präsentiert den Vorschlag der Verwaltung zur Radverkehrsführung in der Fregattenstraße (siehe Anlage) und beantwortete Fragen aus der Politik.

Herr Lötsch beantragt, dass die Unterlagen hierzu per Mail an die Mitglieder des Bauausschusses versandt werden, sich in den jeweiligen Fraktionen noch einmal beraten werde und das Thema als Bericht in der nächsten Sitzung am 20.04.2020 wieder auf die Tagesordnung komme. Hierzu könne dann ggf. auch ein Antrag zur Umsetzung gestellt werden.

Herr Howe beantragt, dass der Bauausschuss in der heutigen Sitzung den Vorschlag beschließen möge.

Herr Johannsen führt aus, dass der Bauausschuss in einer der nächsten Sitzungen hierzu eine Vorlage erhalten werde, zu der dann abgestimmt werden müsse. Heute solle hier nur ein Votum des Bauausschusses zum Verwaltungsvorschlag eingeholt werden.

**Herr Pluschkell stellt folgenden Verfahrensantrag:
Er beantragt die von Herrn Howe beantragte Abstimmung auf die nächste Sitzung zu vertagen.**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Pluschkell abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag von Herr Pluschkell: 11 Stimmen

Gegen den Antrag von Herrn Pluschkell: 1 Stimme

Der Bauausschuss stimmt den Antrag von Herrn Pluschkell mehrheitlich zu und vertagt die Abstimmung um eine Sitzung.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.4 Mündliche Mitteilung (5.660):
Prüfung Geh- und Radwegführung Geniner Straße im Rahmen der geplanten grundhaften Sanierung**

Frau Spiller präsentiert die Prüfung der Geh- und Radwegführung in der Geniner Straße im Rahmen der geplanten grundhaften Sanierung (siehe Anlage) und beantwortete Fragen aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

**zu 5.4.5 Mündliche Mitteilung (5.610):
Sachstand "Neue Teutendorfer Siedlung"**

Gemäß TOP 1 wurde die mündliche Mitteilung vertagt.

**zu 5.4.6 Mündliche Mitteilung (5.610):
Vorstellung Sachstand: B-Planverfahren Volksfestplatz**

Gemäß TOP 1 wurde die mündliche Mitteilung vertagt.

**zu 5.4.7 Mündliche Mitteilung (5.651):
Sachstand: Bau der neuen Feuerwehrgerätehäuser**

Gemäß TOP 1 wurde die mündliche Mitteilung vertagt.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen
Vorlage: VO/2019/08355-01**

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 6.1.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: ÄA zu "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen"
Vorlage: 2019/08355-01-01

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 6.2 FDP - Farbliche Markierung der Gefahrenbereiche von Radwegen
Vorlage: VO/2020/08561

Herr Lötsch schlägt vor, im ersten Absatz das Jahr „2020“ durch das Jahr „2021“ zu ersetzen.

Herr Leber stimmt dieser Änderung zu.

Der Vorsitzende lässt über den ersten Absatz des Antrages in geänderter Form abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den ersten Absatz in geänderter Form: 12 Stimmen

Der Bauausschuss stimmt dem ersten Absatz in geänderter Form einstimmig zu.

Der Vorsitzende lässt über den restlichen Teil des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den restlichen Teil des Antrages: 4 Stimmen

Gegen des restlichen Teil des Antrages: 8 Stimmen

Der Bauausschuss lehnt den restlichen Teil des Antrages mehrheitlich ab.

Beschluss:

Bis zum Ende des Jahres 2020 **2021** werden alle Gefahrenbereiche (Kreuzungen, Kreisel, etc.) von Radwegen farblich vollflächig markiert. Da dieses in vielen Fällen bereits vorliegt, sollen nun auch die noch ausstehenden Gefahrenbereiche markiert werden. Eine Auflistung der Gefahrenbereiche mit der geplanten, bzw. bereits erledigten Umsetzung ist dem Bauausschuss bis zum 30.06.2020 vorzulegen.

Alle neuen bzw. zu sanierenden Radwege werden ebenfalls vollflächig farbig markiert. Eine Auflistung über die für die Jahre 2020 geplanten Arbeiten ist dem Bauausschuss vorzulegen.

Nach Abschluss der o. g. Arbeiten werden auch die noch ausstehenden Radwege farblich vollflächig markiert.

Dieses gilt ausschließlich für geteerte Radwege – Naturradwege sind davon (selbstverständlich) ausgenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag in geänderter Form zu beschließen.

zu 6.3 Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!
Vorlage: VO/2020/08669

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
Ohne Votum		

zu 6.4 Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) "Mehr Frauen wagen"
Vorlage: VO/2019/08257

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
Ohne Votum		

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 AM Pluschkell (SPD): Radfahrweg auf der Puppenbrücke
Vorlage: VO/2020/08724**

Herr Pluschkell erläutert seinen Antrag.

Herr Johannsen weist darauf hin, dass der Bereich Stadtgrün und Verkehr bereits zwei Bürgerschaftsanträge, auch im Zusammenhang mit dem Radverkehr im Bereich der Puppenbrücke, aktuell abarbeite, und es nicht sinnvoll wäre noch eine dritte Variante in ein Prüfverfahren zu bringen.

Herr Pluschkell führt aus, dass dieser Antrag nicht als Alternative gedacht sei, das hier angesprochene Thema solle nur einmal seitens der Verwaltung beleuchtet werden.

Herr Johannsen sagt zu, dass die Verwaltung hierzu berichten werde.

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird gebeten, die Einrichtung eines durchgehenden Radwegs vom Holstentorplatz über die Puppenbrücke bis in die Fackenburger Alle zu prüfen und dem Bauausschuss hierüber bis spätestens Mai 2020 zu berichten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**zu 7.2 Antrag des AM Thomas-Markus Leber (FDP): Baustellenabsicherung an der Baustelle der Bahnhofsbrücke
Vorlage: VO/2020/08754**

Wie bereits unter TOP 1 festgelegt, werden dieser Antrag und die Vorlage unter TOP 3.3 zusammen behandelt.

Die Abstimmungsergebnisse werden unter dem jeweiligen TOP wiedergegeben.

Beschluss:

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Problemen, insbesondere zu Rückstaus, wenn im Bereich der Bahnhofsbrücke im Rahmen von Tagesbaustellen die Anzahl der Fahrspuren reduziert werden musste. Viele Verkehrsteilnehmer ordneten sich oft erst spät ein.

Das Reißverschlussverfahren wurde nicht konsequent angewendet. Der Verkehr stockte in der Folge. Mitursächlich war die Unübersichtlichkeit der Baustelle aber auch der Umstand, dass sich die Situation vor Ort fast täglich änderte. Die bislang verwendeten Hinweisschilder zur Baustellenabsicherung waren nicht eindeutig genug oder wurden zu spät gesehen.

Antrag:

Vor dem Hintergrund der nunmehr unmittelbar anstehenden Vorbereitungsarbeiten an der Bahnhofsbrücke ist die Beschaffung (Kauf, Miete, Leasing) von **mobilen Vorwarntafeln mit LED-Technik zur flexiblen Darstellung von lichtstarken Verkehrszeichen, Texten, Piktogrammen und bewegten Bilder zur Vorwarnung vor Baustellen, geänderten Verkehrsführungen oder zur Information bei Veranstaltungen** zur prüfen, um die Verkehrsteilnehmer bestmöglich über die Gefahrenstelle Bahnhofsbrücke zu führen. Die Verkehrsteilnehmer sollen sich möglichst frühzeitig auf die veränderte Verkehrssituation in der Baustelle einstellen können.

Mobile Vorwarntafeln können auf einen Anhänger oder auf die Ladefläche eines LKW montiert werden. Meist bestehen sie aus 2 Anzeigetafeln. Die obere LED-Anzeigetafel verfügt über einige tausend rote und weiße LEDs und wird vorzugsweise zur Darstellung von Verkehrszeichen in Form von Ronden oder Dreiecken genutzt. Auf der unteren, doppelt so großen Tafel werden mit animierten Richtungspfeilen konkrete Hinweise auf die konkrete Situation vor Ort gegeben.

Die Tafeln sind für den Transport meist klappbar. Die Bedienung ist einfach und erfolgt intuitiv an einem grafischen Bedienteil direkt an der Vorwarntafel oder per Funkfernbedienung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Der Bauausschuss beschließt den Antrag einstimmig.

**zu 7.3 Dringlichkeitsantrag: AM Pluschkell (SPD): Heimat schützen - Siedlungen erhalten!
Vorlage: VO/2020/08787**

Wurde vom Antragsteller unter TOP 1 zurückgezogen.

**zu 7.4 Dringlichkeitsantrag: AM Pluschkell (SPD): B-Pläne gemäß § 13b BauGB bearbeiten
Vorlage: VO/2020/08788**

Wurde vom Antragsteller unter TOP 1 zurückgezogen.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 18:19 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil **keine** Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 18:21 Uhr.

Lübeck, den 26. Mai 2020

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen
Protokollführung